

Haus-Verkauf.

Das Haus Nr. 22b auf der Berggasse ist Veränderungs halber zu verkaufen. Es besteht aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller, Alles in gutem Zustande. Auch gehört ein Gemüsegarten dazu. Näheres zu erfragen daselbst.

Friedrich Prükel in Wilsdruff.

Holz-Auction.

Donnerstag, den 1. September, von früh 9 Uhr an, sollen in dem Schumann'schen, ganz nahe an Wilsdruff und Niedergrumbach gelegenen Holze eine Partie eichene Schnittklästern, harte und weiche Stockklästern, hartes und weiches Schockreisig, 150 Reihighaufen gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. — Auch sind bei Un-terzeichnetem 10 Schock ganz trockene Zoll-, und Schlagbreter zu verkaufen.

Herzogswalde.

Säurig.

Neue

Zoll-Seringe

empfehl

August Anders.

Kartoffeln werden billig verkauft bei **Andrä**, wohnhaft beim Herrn Fleischermeister Klossche in Wilsdruff, Marktgaſſe.

Allen Landwirthen

wird das anerkannt beste Düngemittel (Poudrette aus reinem Gloak) pro 100 Pfd. mit dem Besonderen empfohlen, daß sich Jedermann durch die in der Expedition der unterzeichneten Anstalt ausliegende, vom Herrn Professor Dr. Stöckhardt auf besonderes Eruchen vorgenommene Analyse von dem Gehalte und Werthe des fraglichen Fabrikates überzeugen kann. — Zur vorigen Aussaat waren so viele Bestellungen eingegangen, daß dieselben nicht alle berücksichtigt werden konnten, weshalb die geehrten Abnehmer ersucht werden, ihre Bestellungen, um solche prompt ausführen zu können, recht bald an die Anstalt gelangen zu lassen.

Dresden, im August 1864.

Die städtische Dünger-Export-Anstalt.

K Mendel,
Altmarkt 11, 1.

Ein Klempnerlehrling

wird gesucht vom

Klempnermeister **Mörder** in Dresden,
an der Mauer.

Die dießjährige Obstnutzung auf meinem Gute ist zu verpachten.

Ohmann, Gutsbesitzer in Grumbach.

1 Thlr. Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den schändlichen Menschen namhaft machen kann, der mit ruchloser Hand den 19. d. M., früh von 5 bis 6 Uhr, meine Hühner vergiftete. Bei genauer Untersuchung fand sich, daß dieselben mit Kartoffelstückchen gefüttert worden waren, in welche man Köpfschen von Streichhölzern gesteckt hatte. Man sollte nicht glauben, daß die Ruchlosigkeit eines Menschen so weit gehen könne, einem unschuldigen Thiere einen so martervollen Tod zu bereiten. Solche Schandthat kann noch nicht dagewesen sein. Gott behüte einen Jeden vor solchen schändlichen Gedanken.

F. W. Brendel, Schmiedemeister
in Grumbach.

1400 Thlr. — —

sind zu Michaelis dies. Jahres gegen mittelmäßige Hypothek auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt die Red. dies. Blattes.

Attest.

Ich bescheinige mit Vergnügen, daß der Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau sehr heilsam gewirkt und mich in kurzer Zeit von einer langwierigen Heiserkeit befreite, welche mir oft das Sprechen im höchsten Grade erschwerte.

Mannheim. Mich. Fabn.

In Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Ngr. stets frisch zu haben bei den Herren
Th. Ritthausen und Bernhard Soyer in Wilsdruff
und bei Herrn C. Ed. Schmorl in Meissen.



Zugelaufen ist am vergangenen Montag ein weißer Hühnerhund mit braunen Bekänge. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abholen beim
Gutsbesitzer Kalle in Lanneberg.

Bekanntmachungen

aller Art

in sämtliche *deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische* etc. Zeitungen, werden prompt zu dem **Original-Insertionspreis** ohne Anrechnung von Porti oder sonstigen Spesen besorgt und bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Annoncen-Bureau

von Illgen & Fort in Leipzig.

Unser neuester Zeitungs-Catalog nebst Insertions-Tarif steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.